

Echter Mehltau der Begonie

Krankheitsursache der Pilz *Golovinomyces orontii*

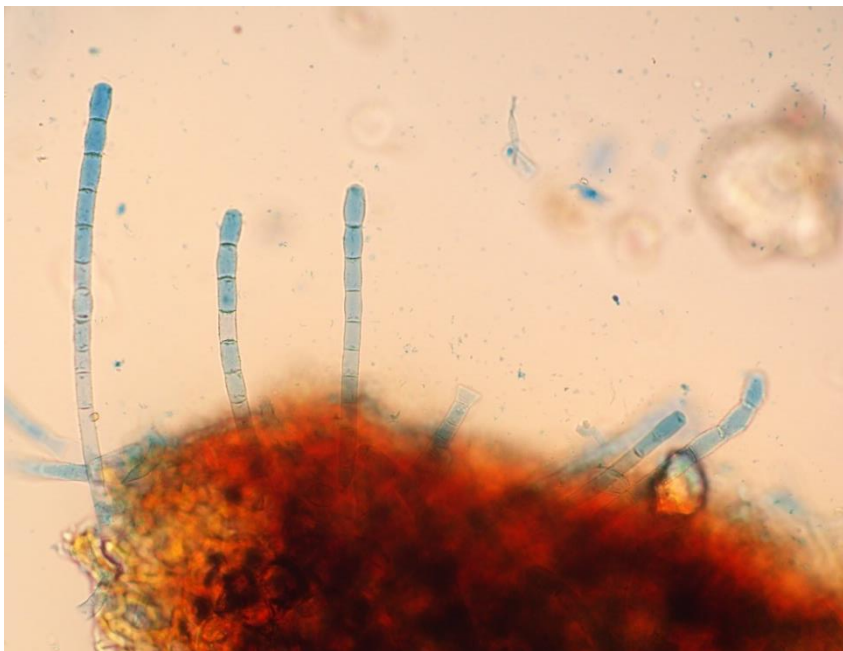
Schadbild

Bei Begonien findet man die weißen Beläge des Echten Mehltaus sowohl auf den Blattober- als auch auf den -unterseiten, aber er kann auch die Blüten und die Blattstiele befallen. Wischt man ältere Beläge weg, so ist das darunter liegende Blattgewebe bräunlich verfärbt.



Krankheitserreger

Golovinomyces orontii hat Oidien, die (22) 25-40 x 15-23 μm groß sind. Der Pilz kann Chasmothezien (Fruchtkörper) bilden, welche 10-14 Asci mit je 2-3 Ascosporen beinhalten. Allerdings kommt es sehr selten vor, dass diese Chasmothezien gebildet werden.



Konidienketten von *Golovinomyces orontii* (gefärbt)

Abbildung: S. Kolbinger

Gegenmaßnahmen

Im Allgemeinen ist eine Bekämpfung nicht lohnend, man kann jedoch versuchen durch Entfernen der befallenen Blätter und einer Verbesserung der Kulturbedingungen die Krankheit ausmerzen oder durch regelmäßigen Fungizideinsatz die Krankheit bekämpfen